ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de la géoinformation SGéo
Amt für Geoinformation GeoA

Leitungskataster

Herausforderungen und bewährte Praktiken
Seminar 2026 für Gemeinden und Planer/innen

—

Freiburg, 2. November 2026

—

Direction des finances **DFIN**
Finanzdirektion **FIND**

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund
   - > Gründe für die Einführung des Leitungskatasters
   - > Neue gesetzliche Grundlagen im Bereich der Geoinformation
   - > Worum geht es? Wer macht was?
2. Situation der in kommunaler Zuständigkeit liegenden Leitungen
   - > Trinkwasser
   - > Abwasser
   - > Ausblick

Hintergrund

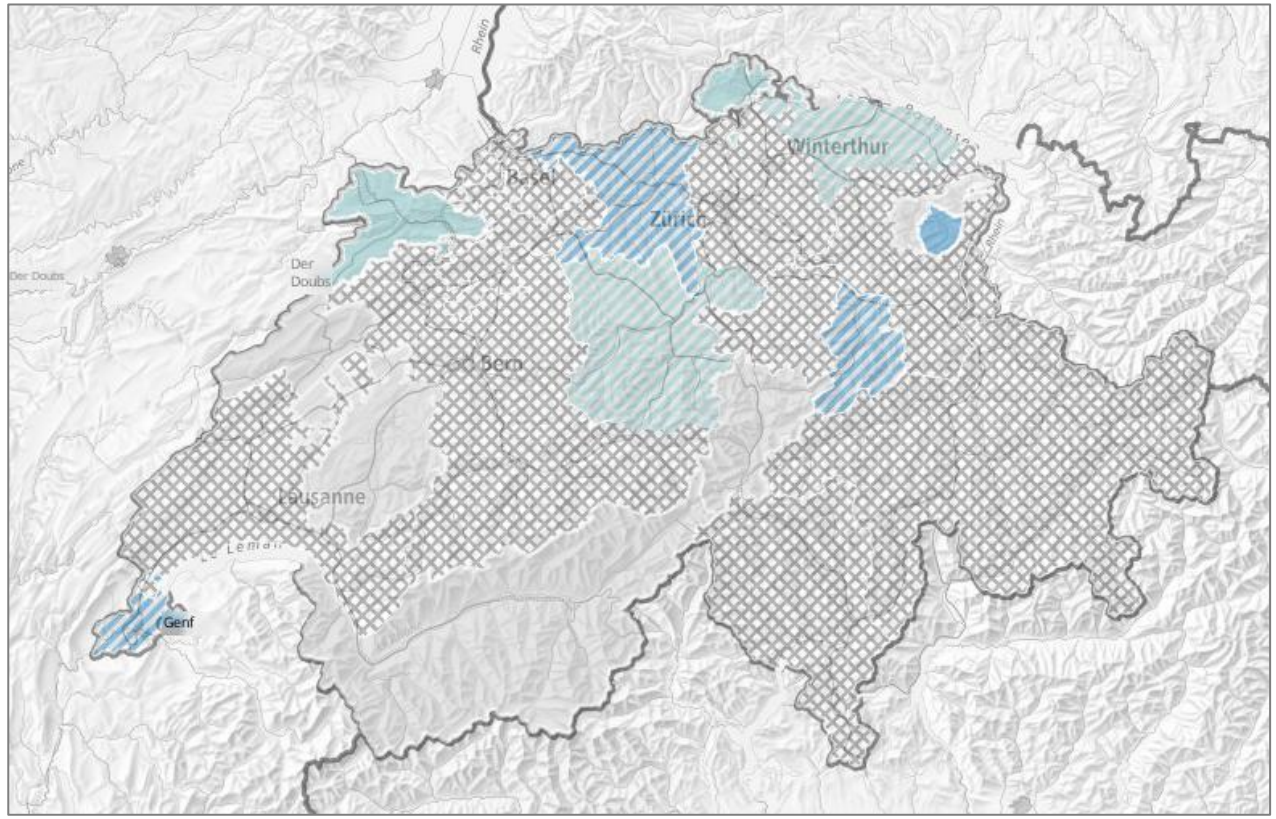
Gründe für die Einführung des Leitungskatasters

- Der Untergrund ist stark beansprucht und wird in Zukunft noch stärker beansprucht werden
- Dokumentation der Infrastrukturen von sieben verschiedenen Netzen
- Einen Überblick über die bestehende Situation gewinnen:
  - Die Koordination der Nutzung sicherstellen
  - Mögliche Konflikte vorbeugen oder lösen

Neue gesetzliche Grundlagen

Im Bereich der Geoinformation

> Das neue KGeoIG und die KGeoIV greifen dieser künftigen Anforderung vor
> Unmittelbare Erstellung eines Leitungskatasters auf kantonaler Ebene
> Inspiration durch die Nachbarkantone





Worum geht es?

> Der Leitungskataster gibt **die Lage der ober- und unterirdischen Leitungen und dazugehörenden Anlagen** an

> Er liefert **weitere wichtige Informationen** wie Werkeigentümerinnen und Werkeigentümer, Objektarten, geometrische Genauigkeit und Betriebsstand

> Der Leitungskataster umfasst die Leitungen **der Netze für Trinkwasser, Abwasser, Elektrizität, Gas, Fernwärme** für Installationen mit einer Leistung von über 300 kW, **Kommunikation und Bewässerung**

Wer ist wofür zuständig?

—

- Die **Eigentümerinnen und Eigentümer der** an die Leitungen angeschlossenen **Grundstücke**, die mit der Leitung der Arbeiten beauftragten **Planungsbüros** und die an der Verlegung der Leitungen beteiligten **Unternehmen:**
  - Sie sind verpflichtet, die Werkeigentümerinnen und Werkeigentümer zu informieren und mit ihnen zusammenzuarbeiten

- **Werkeigentümerinnen und Werkeigentümer**:
  - Bei der Verlegung neuer oder der Freilegung bestehender Leitungen bestimmen sie deren Position **bei offenem Graben**
  - Sie erheben, verwalten und führen ihre Geodaten nach
  - Sie übermitteln ihre aktualisierten und qualitätsgeprüften Geodaten an die entsprechenden zuständigen Stellen des Kantons

Wer ist wofür zuständig?

- Die **entsprechenden zuständigen Stellen des Kantons:**
  - Sie übermitteln dem Amt für Geoinformation die im Leitungskataster enthaltenen Geodaten

- Das **Amt für Geoinformation**:
  - Es führt den Leitungskataster
  - Es koordiniert dessen Aufbau und Betrieb
  - Es gibt das Geodatenmodell für den Leitungskataster vor

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund
   - > Gründe für die Einführung des Leitungskatasters
   - > Neue gesetzliche Grundlagen
   - > Worum geht es? Wer macht was?
2. Situation der in kommunaler Zuständigkeit stehenden Leitungen
   - > Trinkwasser
   - > Abwasser
   - > Ausblick

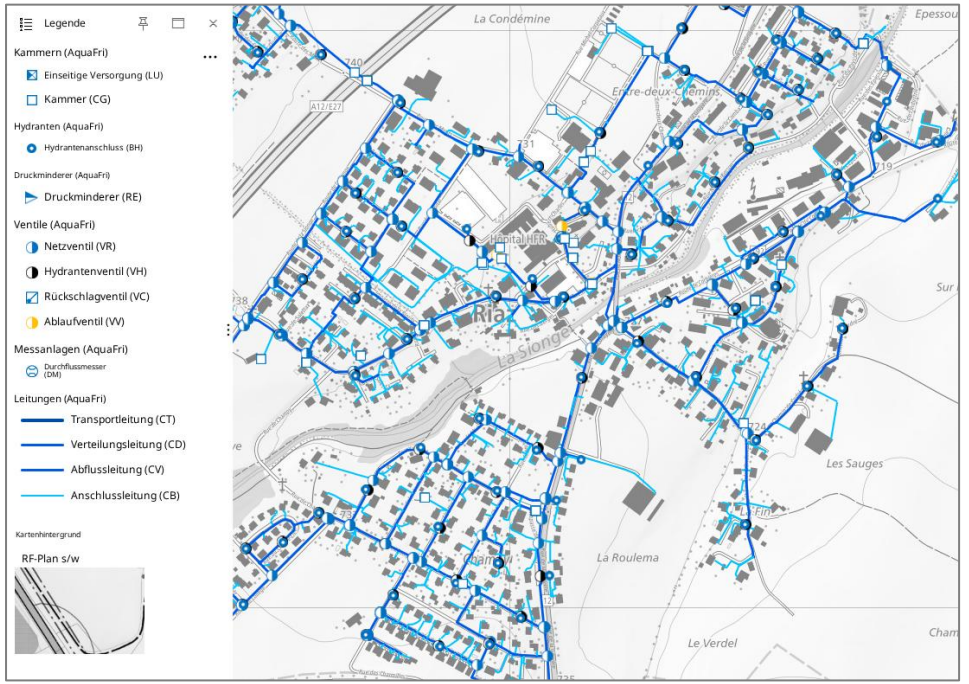
Situation der in kommunaler Zuständigkeit stehenden Leitungen

Trinkwasser

Situation der in kommunaler Zuständigkeit stehenden Leitungen

> Zuständige Stelle: Gemeinden (Gemeindeverbände)
> Entsprechende zuständige Stelle des Kantons: Amt für Umwelt

> AquaFri, der kantonale Kataster für Trinkwasser und Brandschutz:
  > Richtlinie für die Datenübertragung an AquaFri, Datenmodell
  > Veröffentlichung auf dem Kartenportal:
  114/119 Gemeinden (ohne Staatswald Galm)

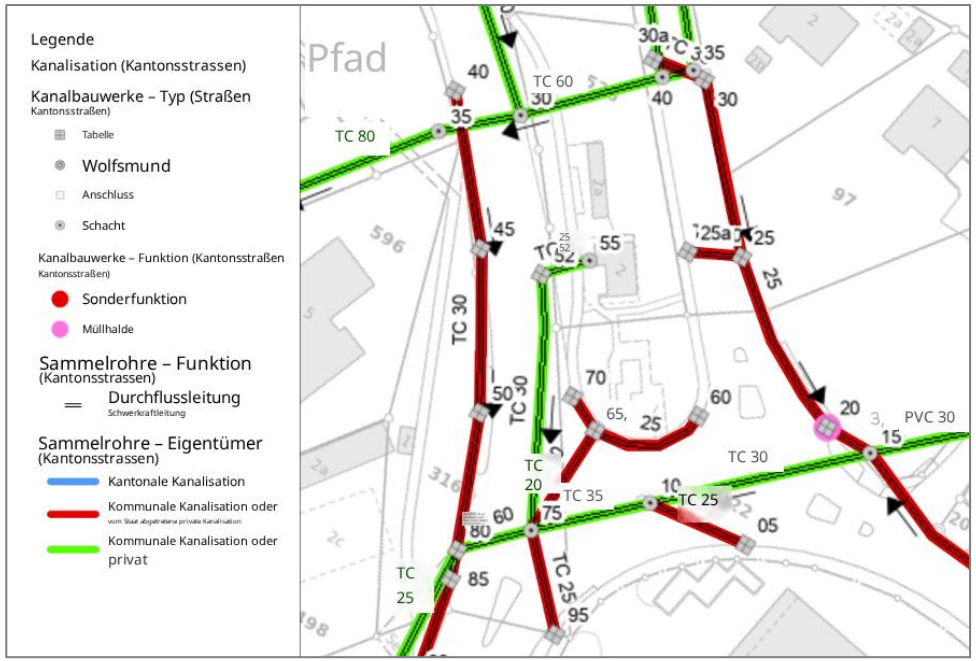


Abwasser

Situation der in kommunaler Zuständigkeit stehenden Leitungen

> Zuständige Stelle: Gemeinden (Gemeindeverbände)
> Entsprechende zuständige Stelle des Kantons: Amt für Umwelt

> AquaFri 2.0, das Kataster der Abwasser-entsorgungsnetze der Gewässer:
  > Befragung der Gemeinden zu kritischen Infrastrukturen (Pumpwerke)
  > Begleitung durch ein spezialisiertes Büro
  > Laufende Koordination mit dem TBA (Kanalisation der Kantonsstrassen)



Ausblick

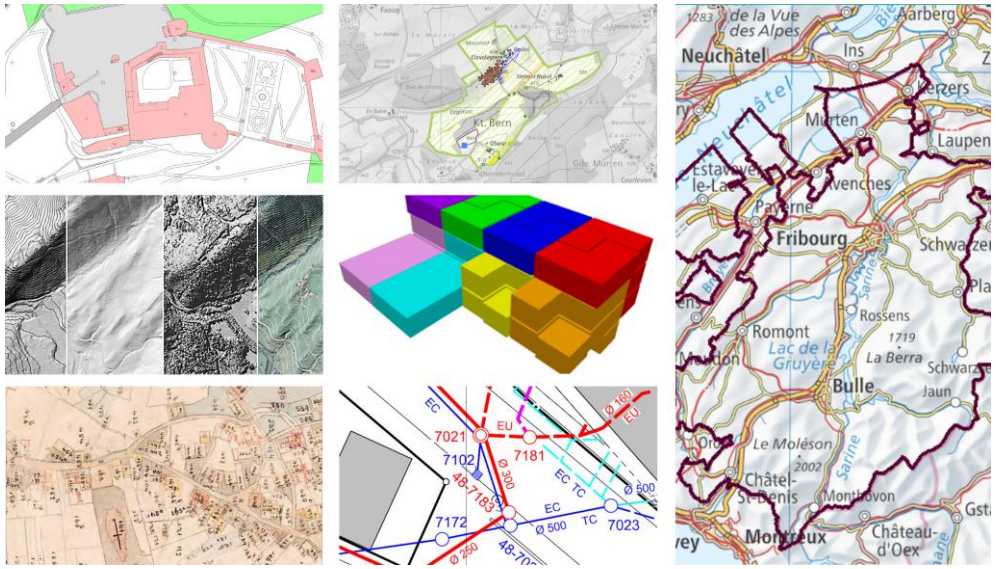
Situation der in kommunaler Zuständigkeit stehenden Leitungen

- Aktualisierung der Daten
- Organisation der fortlaufenden, zukünftigen Aktualisierung
- Räumlicher Geltungsbereich
- Veröffentlichung und Einsichtnahme

Weitere Informationen an den Nachmittags-Workshops

> Leitungskataster : Herausforderungen und bewährte Praktiken

> Aktualisierung der Bauwerke im Grundbuchplan :
Die Wichtigkeit von FRIAC und GWR



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!